

Donnerstag, 07.06.2012

Eröffnung Bibliothek Auer



Am kommenden Samstag wird in Auer das neue Gebäude für die Bibliotheken, Kindertagesstätte und Eltern-Kind-Zentrum feierlich seiner Bestimmung übergeben.

www.ronellier.it

DREI FRAGEN AN...

**Bürgermeister
Roland Pichler**



„Dolomiten“: Welche Einrichtungen beherbergt das neu errichtete Gebäude?

Pichler: Im Gebäude sind die deutsche und italienische Bibliothek, das Eltern-Kind-Zentrum, die Kindertagesstätte, ein Seminarraum sowie eine Ausstellung von archäologischen Funden untergebracht.

„D“: Wer kann diese Dienste nutzen?

Pichler: Diese Dienste und Angebote kommen den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen aus Auer aber auch jenen der Nachbargemeinden zugute. Sie haben eine wichtige familien- und bildungspolitische Funktion inne.

„D“: Was wünschen sie dieser neuen Struktur für die Zukunft?

Pichler: Möge sich das neue Haus zu einem kulturellen und sozialen Zentrum entwickeln, in dem jede der beiden Sprachgruppen in gegenseitigem Respekt ihre Tätigkeit entfalten kann.

**Eröffnung am
Samstag, 9. Juni**

Beginn um 10 Uhr

- Begrüßung durch Bürgermeister Roland Pichler
- Grußworte der Landesräte
- Festansprache des Landeshauptmannes
- Segnung



Besonderheiten des Gebäudes:

- Das Gebäude hat kein zentrales Treppenhaus, sondern wird über geneigte Decken mit Treppen- und Tribünenaufsätzen erschlossen.
- Es wurden 830m² Glasflächen verbaut
- Die Fassade besitzt eine Metallicbeschichtung in Silber.
- Es gibt eine Dachterrasse mit Tribünen

Kulturelles und soziales Zentrum

ERÖFFNUNG: Der Neubau in Auer beherbergt die deutsche und italienische Bibliothek sowie Kindertagesstätte und Eltern-Kind-Zentrum

AUER. Am kommenden Samstag werden in der Unterlandler Gemeinde die verschiedenen kulturellen und sozialen Einrichtungen in einem modernen Neubau eröffnet und allen Interessierten vorgestellt.

Mit der Fertigstellung der deutschen und italienischen Bibliothek, der Kindertagesstätte, des Eltern-Kind-Zentrums, des Seminarraumes und der Ausstellung archäologischer Funde stehen der Bevölkerung von Auer jetzt wichtige kulturelle und soziale Einrichtungen zur Verfügung.

Bereits im Jahre 1999 hatte die Gemeinde Auer den ehemaligen Ansitz Prossliner von der Robert-

Prossliner-Stiftung für die Realisierung eines kulturellen und sozialen Zentrums angekauft. Im Jahre 2003 wurde ein Ideenwettbewerb unter dem Vorsitz von Ressortdirektor Dr. Josef March durchgeführt. Als Siegerprojekt ging jenes der Architekten Christian Monsorno und Kathia Trauner aus Auer hervor.

Das Gebäude besticht durch zeitgenössische Formgebung und ein durchdachtes architektonisches Konzept. Die Architekten ordneten es so am Südwestrand des Grundstückes an, dass eine optimale Belichtung der Räumlichkeiten gewährleistet ist. Der natürliche Geländesprung wird spürbar im Haus aufgenommen. Dadurch entstand die Möglichkeit, mit den Raumhöhen zu spielen und Ebe-

nen zu schaffen, die nicht mehr als geschlossene Stockwerke funktionieren, sondern Ein- und Durchblicke gewähren. Lufträume und Tribünen verstärken noch Spannung und Komplexität des Entwurfes. Außen dagegen präsentiert sich der Bau mit einer einfach gegliederten Fassade.

Im Jahre 2005 wurde das Projekt aufgrund neuer Bedürfnisse den Erfordernissen angepasst und im März 2009 wurde schließlich das Ausführungsprojekt genehmigt. Es beinhaltet im Erdgeschoss Räume für das Eltern-Kind-Zentrum und die Kindertagesstätte, auf den Halbgossen die deutsche und italienische Bibliothek und einen Seminarraum. Im Eingangsbe-

reich sind in sechs Schaukästen archäologische Funde, die von Grabungsarbeiten auf Castelfeder und am Fusse des Klechlberges stammen, ausgestellt.

Insgesamt wurden 6.500 Kubikmeter verbaut. Die Gesamtkosten betragen mit Einrichtung

rund 4,2 Mio. Euro. Diese konnten dank verschiedener Landesbeiträge in Höhe von 1,7 Mio Euro sowie einer Million Euro aus dem Rotationsfond und Eigenmitteln der Gemeinde in Höhe finanziert werden.

